



# Plattformübergreifende Datenpräsentation

List & Label bereitet Datenmengen übersichtlich und grafisch auf. Berichte lassen sich jetzt auch plattformübergreifend erzeugen und in unterschiedliche Formaten konvertieren und verteilen. > von Andreas Maslo

In Unternehmen fallen Unmengen an Daten an, die sich nur schwer verwalten und mit erheblichem Aufwand übersichtlich auswerten, präsentieren und verteilen lassen. Die Daten selbst liegen dabei in unterschiedlichen Datenbanken und Tabellen vor (ungebundene/gebundene Daten, Objektdaten), wobei die Datenanbindung über mehr als 30 mitgelieferte Datenprovider erfolgt, z. B. SQL Server, Oracle, MySQL, PostgreSQL, SQLite, DB2. Auch spezielle Cloud-Datenquellen sowie die FireDAC-Komponente von Delphi werden unterstützt. List & Label widmet

sich der Datenaufbereitung und -präsentation. Berichte generieren Sie über Designer oder quelltextbasiert per DOM-Modell (*Document Object Model*).

## Die List & Label Classic Edition

List & Label 31 ist weiterhin in den Programmversionen Standard, Professional und Enterprise verfügbar. Nur in den Professional- und Enterprise-Editionen nutzen Sie das DOM. Die neuen plattformübergreifenden Funktionsmerkmale der LLCP (List & Label Cross-Plattform) und auch der Report-Server sind nur in der

Enterprise-Version verfügbar. Die Versionen Standard und Professional stellen nur die klassische Programmvariante bereit. Diese wird weiter gepflegt, optimiert und fehlerbereinigt. Mit der klassischen Variante portieren Sie ohne Aufwand bestehende Windows-Anwendungen auf die neue Version 31. Auch neue Windows-Anwendungen entwickeln Sie weiterhin wie gewohnt mit der klassischen Version, komfortabel und äußerst effektiv. Für das Update von Anwendungen reicht es aus, Verweise von älteren auf neuere DLLs zu ändern, so wie es auch bei frühe-

Links oben: Um Berichte lediglich per Browser anzeigen zu lassen, ohne eine direkte Bearbeitung zu erlauben, steht der Web Report Viewer bereit.

Links unten: Grundlegende Berichte entwerfen Sie alternativ browserbasiert über den Web Report Designer.

Rechts oben: Der Windows Report Designer ist und bleibt das wichtigste Werkzeug zum Entwerfen von Berichten unter List & Label und kann mit eigenen Windows-Anwendungen verteilt werden.

ren Versionswechseln der Fall war. Eine Kontinuität, die von Entwicklern geschätzt wird. Durch weitere Bereitstellung und Pflege der klassischen Version stellen Sie Anwendungen in Ruhe auf die Cross-Plattform-Engine um. Die Enterprise-Edition glänzt durch neue Cloud-Storage-Provider für S3 und Microsoft Graph und diverse Neuerungen im Report Server, z. B. schnelle Entfernung von Datenquellen in Berichtsvorlagen, Anzeige von Routine-Namen in Datenbankschematas, neue PDF-Rendering-Engine. Per KI-Unterstützung binden Sie Large Language Models (LLMs) an, denen Sie über die AI\$()-Funktion im Formeleditor Anweisungen zukommen lassen. Dazu benötigen Sie einen kostenpflichtigen LLM-Account, für den gesonderte Lizenzkosten anfallen.

### Plattformunabhängig mit der Cross-Plattform-Edition

Die LLCP-Engine (List & Label Cross Plattform) der Enterprise-Edition ist die Neuerung (!) in List & Label. Dabei handelt es sich um eine in .NET implementierte Reporting-Bibliothek, die ohne native Systemabhängigkeiten realisiert und auf allen Systemen ausführbar ist, die selbst die .NET-Laufzeitumgebung bereitstellen,

sprich Windows, macOS, Linux, Android und iOS. Es gibt keine weiteren Systemanforderungen.

Sie definieren per LLCP-Edition Berichtsdefinitionen über JSON-Projektdateien und nehmen Anpassungen quelltextbasiert über das DOM-Objektmodell vor. Derzeit sind nicht alle Funktionen der klassischen Variante in der LLCP implementiert. Projektdateien der Windows-Version sind auf LLCP portierbar, sofern deren Funktionalitäten auch dort bereitstehen.

Diagramme, Kreuztabellen und verschachtelte Tabellen sind derzeit angekündigt und Web Report Designer und Web Report Viewer für Linux für 2028 geplant. Auch bei den Exportformaten gibt es noch Einschränkungen. Die Engine widmet sich in der ersten Fassung der Berichtserstellung und -verarbeitung, wobei das JSON-Projektformat und der optimierte PDF-Export für Web- und Cloud-Applikationen Glanzpunkte darstellen. Entwickler erhalten Hinweise zur Übernahme älterer LL-Dateien in das JSON-Format. Alles in allem machen die ersten Schritte mit LLCP Spaß. Man darf gespannt sein, welcher Funktionsausbau und welche Tools in der nächsten Version bereitgestellt werden. ▶

### combit List & Label 31 Enterprise

Kategorie: Business  
Preis: 2368,10 Euro (1184,05 Update)  
Preis/Leistung: sehr gut

Unterstützte Systeme: Windows 10 und 11, Windows Server 2019/2022/2025

Cross-Plattformen: Linux, macOS, iOS, Android

.NET-Laufzeitumgebung für LLCP: .NET 9/10  
.NET-Versionen (Windows): .NET Framework 4.8, .NET 8/9/10

- ⊕ Classic- (CE) und Cross-Plattform-Edition
- ⊕ verteilbarer Windows-Berichts-Designer
- ⊕ neue Dokumentation zur LLCP mit Hinweisen zur Projektportierung
- ⊕ DOM-Modell in klassischer und LLCP-Edition
- ⊕ LLCP ohne native Systemabhängigkeiten
- ⊕ alle Linux-Versionen mit .NET-Laufzeitumgebung werden unterstützt
- ⊕ direkter Cloud-Export (Amazon S3, Cloudflare R2, Microsoft 365)
- ⊕ KI-Integration in das Reporting per LLM
- ⊕ Report Server inklusive

- ⊖ noch nicht alle LLCP-Funktionalitäten realisiert

**Fazit:** Bei der Programmierung gewinnt Plattformunabhängigkeit zunehmend an Bedeutung. Combit List & Label 31 Enterprise bietet eine plattformübergreifende Berichtskomponente, während die klassische Variante parallel weiterentwickelt wird.

**988 Punkte  
übergagend**

**PC Go**  
PC Magazin